

Interview auf Splash-Festival.de
Autor: Herr Merkt



Poesiealbum: Nazz

Nach dem von Curse gehosteten Mixtape "Rubin" an der Seite ihres "Partners in Reim" Tide, veröffentlicht Nazz dieser Tage ihr Solo-Debüt namens "Soul". Trotz geringem Budget wird sie dabei von Künstlern wie Sinuhe und Donato unterstützt. Grund genug für einen Eintrag in mein Poesiealbum. Lesen Sie selbst die sympathischen Antworten.

Seit wann sind Sie am Mikrophon aktiv?

Das ist schwer zu sagen, das schwimmt etwas. Die ersten Rap-Texte entstanden wohl so 1993, da war ich 14. Richtig ernst nehme ich das Rappen aber erst seit ca 1997.

Welche Punchline eines Kollegen/einer Kollegin hätten Sie gerne selbst geschrieben?

Ich hab n schreckliches Gedächtnis, ich will mir die immer merken, aber das klappt nicht. Hammer ist auf jeden Fall "du bist wie das Ding an deinen Schultern - Oberarm" von GranTill von den Rohdiamanten.

Mit welchem Ihrer Tracks/Gastbeiträgen sind Sie aus heutiger Sicht am wenigsten zufrieden?

Sie sind der erste der mich siezt im Interview. Mal so am Rande. Sie sollten sich lustigere Fragen überlegen, dann kommt das alles noch besser. Zum Thema: Gestern habe ich mit Tide im Studio gegessen und alte Tracks gehört, boah, war das fies. Wir haben uns weggeschmissen. Piepsstimme und voll die Backpacktexte.

Einen richtigen Ausrutscher hab ich nie veröffentlicht, juchu.

Was ist die peinlichste Platte, die Sie sich jemals gekauft haben?

Och, da gibt es einiges. Zum Beispiel "Tanz der Moleküle" von Mia. Ich find die Alte grausam, aber der Song flasht mich so, dass ich mir die Maxi geholt hab. Aber sagen Sie das keinem.

Was motiviert Sie angesichts der momentanen Marktsituation, Ihre Rapkarriere fortzusetzen?

Mein Talent. Ich kann sonst nichts. Pech, würd ich sagen. :)
Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag.